

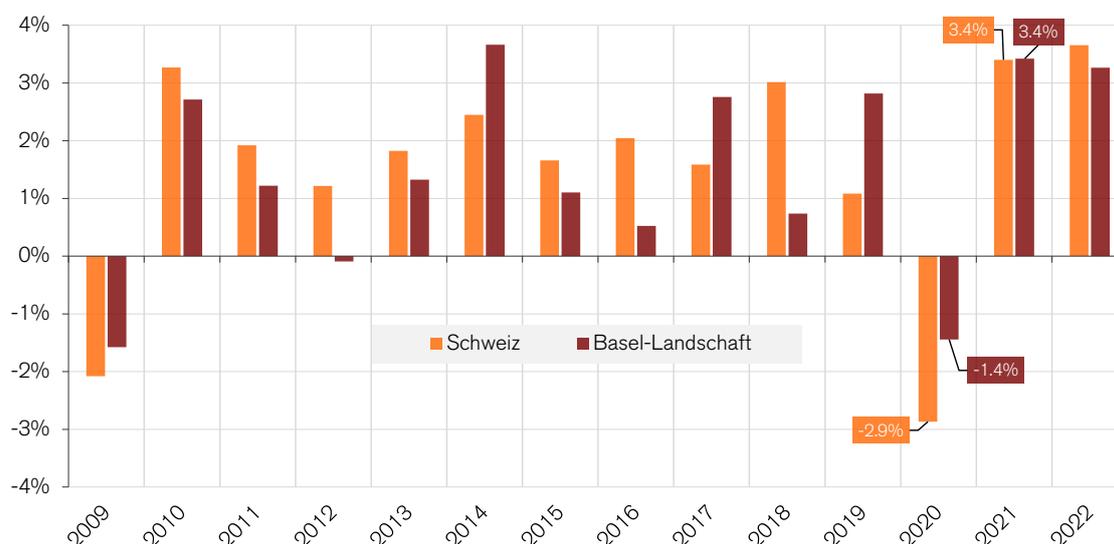
## 2021 wird wirtschaftlich grösstenteils ein gutes Jahr

Liestal, Juni 2021

Das Bruttoinlandprodukt (BIP) des Kantons Basel-Landschaft zieht im laufenden Jahr 2021 gemäss *BAK Economics* um 3.4 Prozent gegenüber 2020 an. Der Aufschwung ist im vollen Gange und das Vorkrisenniveau dürfte gesamtwirtschaftlich bald wieder erreicht werden. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass im Gastgewerbe, im Bereich Kultur und Unterhaltung, in Teilen des Grosshandels, des Verkehrs und der Investitionsgüterindustrie noch kein Normalbetrieb herrscht. Die Arbeitslosenquote in Baselland ist seit dem Höchststand vom Januar 2021 (2.9%) zurückgegangen und betrug im Mai noch 2.5 Prozent. Gemäss einer Umfrage<sup>1</sup> bei rund 500 Baselbieter Unternehmen rechnen 13 Prozent mit einem steigenden Personalbestand in den nächsten sechs Monaten. 9 Prozent der antwortenden Unternehmen rechnen mit einer Reduktion.

### Baselbieter Wirtschaft zeigte sich relativ krisenresistent

Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2009 – 2022 in %

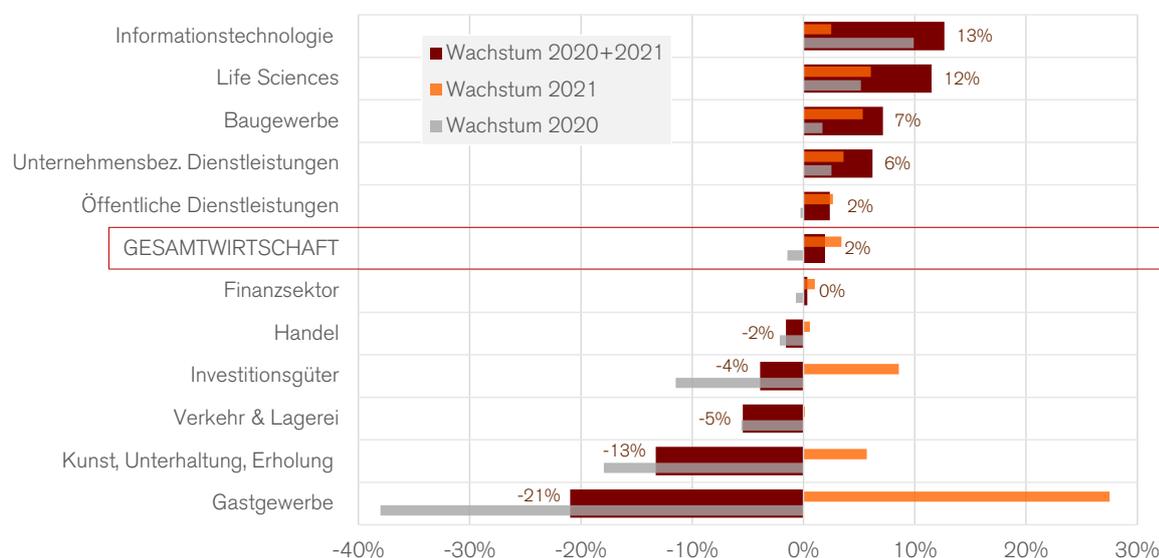


Quelle: BAK Economics

<sup>1</sup> Umfrage Lehrstellenförderung, Kantone BL und BS und Wirtschaftsverbände, Frühling 2021

Das *Seco*<sup>2</sup> rechnet auf Basis von provisorischen Ergebnissen für das vergangene Jahre 2020 mit einem realen Rückgang des Schweizer Bruttoinlandprodukt (BIP) von 2.9 Prozent. Die Schweizer Regionen und Kantone wurden aufgrund ihrer Branchenstruktur sehr unterschiedlich von der Corona-Krise und den staatlichen Massnahmen getroffen. Der BIP Rückgang im Kanton Basel-Landschaft dürfte gemäss den Berechnungen von *BAK Economics* mit 1.4 Prozent deutlich geringer ausfallen als für den gesamtschweizerischen Durchschnitt. Im Vergleich zeigt sich somit eine relativ krisenresistente Baselbieter Wirtschaft. In den vergangenen Monaten wirkten vor allem die Vertreter der Life Sciences stabilisierend. Die Nachfrage nach chemischen und pharmazeutischen Produkten blieb jederzeit hoch. Davon profitierten auch die diversen Baselbieter Zulieferer. Auch das Baugewerbe, die IT-Branchen sowie die unternehmensbezogenen Dienstleistungen verzeichneten keinen Corona-bedingten Einbruch.

### Branchen im Kanton Basel-Landschaft, Wachstum 2020 und 2021 in %



Bemerkungen: Reale Wertschöpfung zu Preisen des Vorjahres

Quelle: BAK Economics

### Der Aufschwung ist da, Unsicherheiten bleiben

Die *Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich* meldet, dass das Konjunkturbarometer<sup>3</sup> im Mai erneut einen historischen Höchststand erreicht hat. Die Aussichten für die Schweizer Konjunktur sind somit sehr positiv zu werten. Auch *BAK Economics*<sup>4</sup> sieht eine kräftige Erholung der Konjunktur. Die *BAK* Experten sprechen sogar von einem Mini-Boom im Industriesektor dank der starken ausländischen Nachfrage nach Schweizer Produkten. Die Dienstleistungsbereiche können sich nach

<sup>2</sup> Bruttoinlandprodukt im 4. Quartal 2020, Seco, [Medienmitteilung](#) vom 26.2.2021

<sup>3</sup> Konjunkturbarometer, KOF, [Medienmitteilung](#) vom 28.5.2021

<sup>4</sup> Konjunktur Report «[BAKmonthly](#)» 05/21, besucht am 8.6.2021

den Lockerungen über sehr ausgabenfreudige Konsumenten freuen. Die Schweiz Volkswirtschaft dürfte bereits im Sommer 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreicht haben.

Auch der Arbeitsmarkt präsentiert sich derzeit in einer erfreulichen<sup>5</sup> Verfassung und deutlich besser als vor einigen Monaten erwartet. Es wurde befürchtet, dass die Erholung im laufenden Jahr nur schleppend erfolgen wird und allenfalls sogar noch mit einer steigenden Arbeitslosigkeit zu rechnen ist. Die Arbeitslosenquote in der Schweiz geht nun aber seit Januar 2021 laufend zurück und beträgt im Mai gemäss *Seco*<sup>6</sup> noch 3.1 Prozent. Auch im Kanton Basel-Landschaft ist analog dazu ein erfreulicher Verlauf zu beobachten. Der Höchststand der kantonalen Arbeitslosenrate wurde im Januar 2021 mit 2.9 Prozent erreicht. Im Mai beträgt die Rate noch 2.5 Prozent.

Für die Baselbieter Wirtschaft sind die weiteren Konjunkturaussichten gut. Erfreulich ist, dass insbesondere auch in den durch die staatlichen Corona-Massnahmen stark betroffenen Branchen der Optimismus schrittweise zurückkehrt. Das Gastgewerbe, die Kulturschaffenden und die Freizeit- und Erholungsbetriebe erhalten mit den neusten Lockerungen ihre wirtschaftlichen Perspektiven zurück. Dies spiegelt sich auch in den Wertschöpfungsprognosen wider: Gemäss *BAK* dürfte das Baselbieter Gastgewerbe (Restaurant, Hotellerie) im laufenden Jahr ein Wertschöpfungsplus von über 27 Prozent erreichen. Das Segment Kunst, Unterhaltung, Kultur ein Zuwachs von knapp 6 Prozent. Die Lage ist aber weiterhin fragil und sehr herausfordernd. Das gilt auch für den Bereich Verkehr & Lagerei. Hier ist nach dem deutlichen Minus in 2020 im laufenden Jahr lediglich mit einer Stagnation zu rechnen. Vor allem im Personenverkehr wird das Vorkrisenniveau wohl noch eine längere Zeit nicht erreicht. Gesamthaft erwartet *BAK Economics* für Baselland eine BIP-Wachstum von 3.4 Prozent im laufenden Jahr 2021. Im Jahr 2022 dürfe sich die Stabilisierung fortsetzen und es darf mit einer BIP-Zunahme über dem langfristigen Potenzialwachstum gerechnet werden.

Trotz dem erfreulichen Ausblick dürfen die nach wie vor bestehenden Unsicherheit nicht vergessen werden. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass in der Covid-19-Pandemie immer wieder mit Unerwartetem und Überraschungen zu rechnen ist. Neben den Unsicherheiten bezüglich des weiteren Verlaufs der Pandemie belasten derzeit vor allem die Unsicherheiten über die Verfügbarkeit von Vorprodukten und Betriebsmitteln sowie die daraus folgenden Preisentwicklungen zu. Eine *KOF*-Umfrage<sup>7</sup> bei den Schweizer Unternehmen zeigt, dass die kritische Warenverfügbarkeit den erwartenden Aufschwung in einigen Branchen abbremsen könnte. Einige Baselbieter Unternehmen berichten der Standortförderung auch, dass die Preise für knapp werdende Vorleistungsprodukte bereits angestiegen sind und bei den Rohstoffen und Vorprodukten teilweise Lieferengpässe bestehen. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob sich hier die Situation weiter verschärft.

## Das sagen Baselbieter Unternehmen

Die aktuellste Unternehmensbefragung<sup>8</sup> fand im März 2021 statt. Etwas mehr als 500 Baselbieter Unternehmen haben geantwortet. Auch wenn es sich nicht um eine repräsentative Umfrage handelt,

---

<sup>5</sup> Beschäftigungsindikator, KOF, [Medienmitteilung](#) vom 3.5.2021

<sup>6</sup> Die Lage auf dem Arbeitsmarkt, Seco, [Medienmitteilung](#) vom 7.6.2021

<sup>7</sup> In immer mehr Branchen fehlt es an Waren und Vorprodukten, KOF, [Medienmitteilung](#) vom 5.5.2021

<sup>8</sup> Umfrage Lehrstellenförderung, Kantone BL und BS und Wirtschaftsverbände, Frühling 2021

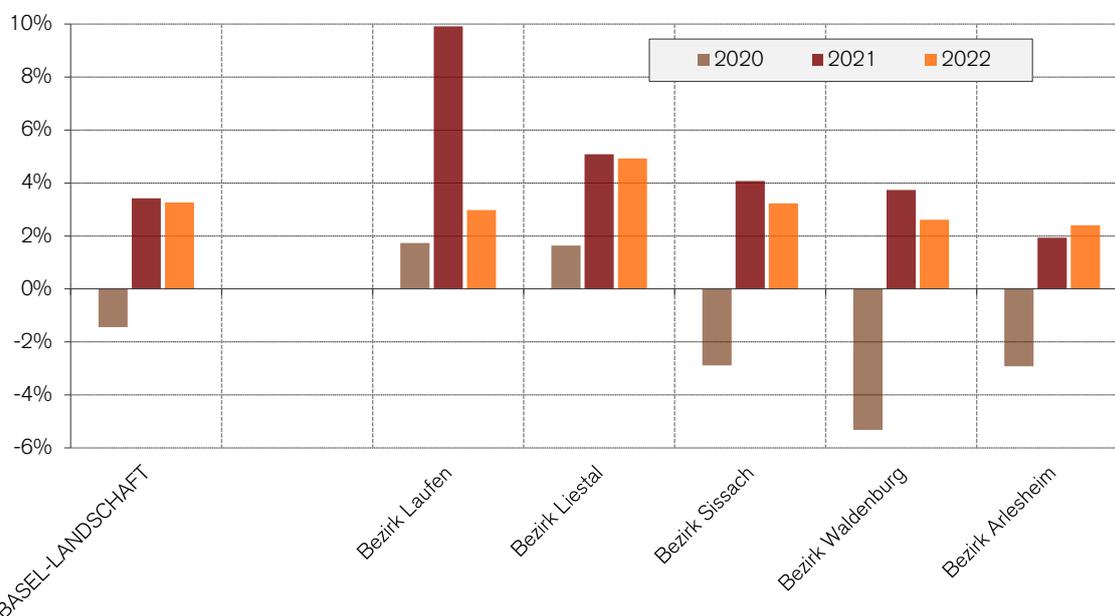
decken sich die Ergebnisse mit den Einschätzungen aufgrund verschiedener Unternehmenskontakte der Standortförderung. Rund 48 Prozent der Unternehmen berichten von einem guten Geschäftsgang (besser/gleich Vorjahresniveau), 36 Prozent von einem befriedigenden (leicht unter Vorjahresniveau) und 16 Prozent von einem schlechten Geschäftsgang (deutlich unter Vorjahresniveau). Grundsätzlich zuversichtlich zeigen sich die antwortenden Unternehmen aus den Branchen Chemie/Pharma, Finanz- und Versicherungssektor und dem Immobilienwesen.

Gemäss der Umfrage vom März sind die Aussichten zur Beschäftigungsentwicklung bei den Baselbieter Unternehmen eher verhalten. Es zeigt sich, dass die Unsicherheit trotz der erwarteten Erholung der wirtschaftlichen Lage nach wie vor hoch ist. 78 Prozent der antwortenden Betriebe erwarten für die nächsten sechs Monate einen unveränderten Personalbestand. 9 Prozent gehen von einem Rückgang aus und 13 Prozent rechnen mit einem Ausbau<sup>9</sup>.

## Entwicklung in den Baselbieter Bezirken

Die Bezirke Laufen und Liestal dürften 2021 gemäss den *BAK*-Schätzungen das höchste BIP-Wachstum erreichen. Vor allem die jeweilige Branchenstruktur ist für die unterschiedliche konjunkturelle Entwicklung der Baselbieter Bezirke verantwortlich<sup>10</sup>.

### Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2020 – 2022 in %



Quelle: BAK Economics

Kontakt: Thomas Stocker, 061 552 91 49, [thomas.stocker@bl.ch](mailto:thomas.stocker@bl.ch)

<sup>9</sup> Mehr Informationen und Analysen zur Unternehmensbefragung sind hier zu finden ([Link](#))

<sup>10</sup> Mehr Informationen und Analysen zu den Bezirksdaten sind hier zu finden ([Link](#))